

Entschließungsantrag

§ 55 GOG-NR

der Abgeordneten **Ing. Robert Lugar, Stefan Markowitz, Martina Schenk, Christoph Hagen und Erich Tadler**

betreffend **Regierungsvorlage Dienstrechtsnovelle 2013 (pädagogischer Dienst)**

eingebracht im Zuge der Debatte zur Dringlichen Anfrage „Politik raus aus der Schule – Nicht genügend für Rot-Schwarz“

Die Lehrergewerkschaft hat mit ihrer bisherigen Vorgehensweise unmissverständlich klar gemacht, dass sie den vorliegenden Ministerialentwurf zur **Dienstrechtsnovelle 2013** zur Gänze ablehnt. Dies obwohl dem Entwurf intensive und langwierige Verhandlungen vorausgegangen sind und immer wieder Anpassungen vorgenommen wurden. Die Lehrergewerkschaft hat ihre Stellungnahme abgegeben und damit die Begutachtung quasi beendet.

Aus Sicht der österreichischen Wähler/innen ist es daher nicht einzusehen, dass die Beschlussfassung zu einer solch wichtigen Materie bis nach den Nationalratswahlen hinausgeschoben werden soll. Den Wähler/innen wird damit eine wichtige Grundlage für ihre Entscheidung am 29.09.2013 vorenthalten. Dies ist nicht im Sinne von Transparenz und Fairness gegenüber den Wähler/innen.

Aus diesem Grund stellen die unterfertigten Abgeordneten nachstehenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesregierung wird in Hinblick auf die Beendigung des Stillstandes in der österreichischen Bildungspolitik ersucht, dem Nationalrat umgehend - noch vor den Nationalratswahlen - den aktuellen Gesetzesentwurf zur Dienstrechtsnovelle 2013 (pädagogischer Dienst) als Regierungsvorlage zur Verhandlung und Beschlussfassung zuzuleiten.“

Wien, am 18. September 2013

The image shows four handwritten signatures in black ink. From left to right: 1. A signature that appears to start with 'R' and ends with 'L' (likely Robert Lugar). 2. A signature that appears to start with 'S' and end with 'M' (likely Stefan Markowitz). 3. A signature that appears to start with 'M' and end with 'S' (likely Martina Schenk). 4. A signature that appears to start with 'C' and end with 'H' (likely Christoph Hagen). Below the signatures, the name 'Erich Tadler' is written in a cursive hand.